

fore

Mai 2017

Swiss PGA
CH-1066 Epalinges
Phone: +41 (0)41 500 17 17
info@swisspga.ch
www.swisspga.ch



Golfpro: Beruf mit vielen Möglichkeiten –
Urban Golf: die lockerste Variante – Short
Game World: Golfspass für die ganze Familie

Eine Ausbildung zum Swiss PGA Teaching Pro kann die Basis für ein spannendes, vielfältiges Berufsleben sein. Die Tätigkeit als Golflehrer ist nur ein Teil des Berufsbilds; im sich wandelnden Golfmarkt eröffnen sich innovativen Golfprofessionals zahlreiche Optionen. Markus Rath und Christoph Kummer geben Einblick in zwei neue Projekte.



Flexibilität und Ideen

Die Golfbranche befindet sich seit Jahren in einem steten Wandel. Seit die Migros Mitte der 90er-Jahre in den Golfmarkt eingestiegen ist und die Tür zu einer Demokratisierung des Golfsports in der Schweiz aufgestossen hat, dreht sich das Rad immer schneller. Einem Golfboom mit neuen Plätzen und rasch steigenden Golferzahlen folgt nun die Stagnation. 2016 startete die ASG die «Golf – it's magic»-Kampagne – neue Golferinnen und Golfer müssen «akquiriert» werden. Dafür braucht es zeitgemässe Mittel und Wege. Für Golfprofessionals bedeutet dies eine grosse Chance, ihr Geschäftsfeld zu erweitern.

Golf meets Urban Golf

«Urban Golf verfügt über einen enormen Fun-Faktor. Für mich ist es eine entspannte Art, Golf zu spielen», sagt Swiss PGA Professional Christoph Kummer. Seit rund einem Jahr engagiert er sich mit seinem Golfservice in diesem Bereich, vernetzt klassische Golfclubs mit der jungen Urban-Golf-Szene. Das hat Potenzial: «Mit Urban Golf erreicht man ein neues Publikum – die Szene ist unkompliziert, die Hemmschwellen sind tief.» Und: «Urban Golf geht in die Städte, dorthin, wo potenzielle Neu-Golfer sind.» Heutzutage müsse man die Menschen abholen, ihnen ein individuell passendes Angebot offerieren und auf ihre Bedürfnisse eingehen. «Egal, ob Teaching Pro oder Clubmanager, nur wer auf Menschen zugehen kann, wird auch in Zukunft erfolgreich sein», so Kummer.

Familienspass und Training: Short Game World

Die Bedürfnisse von Nicht-nur-Golfspielern, Einsteigern und Familien haben auch die beiden Swiss PGA Pros Beat Grossmann und Markus Rath erkannt. In Affoltern am Albis bauten die beiden im Winter ihre Short Game World auf. Diese trägt aus golferischer Sicht der Tatsache Rechnung, dass beim Spiel auf dem Platz zwischen 60 und 80 Prozent der Schläge aus unter 90 Metern Entfernung ausgeführt werden; das lässt sich nun auf einem 6-Loch-Kurzplatz, einem Short Game Circle sowie einem 250 Quadratmeter grossen Puttinggreen trainieren. Mit den Trendsportarten Foot Golf (Foto) und Disc Golf stehen zudem Angebote für die ganze Familie bereit. «Wir haben mehr als Golf zu bieten, aber Golfer finden bei uns ganzjährig optimale Trainingsbedingungen», verspricht Rath.

Players Corner

André Bossert beim ersten Major der Saison auf Platz 46

Tolle Leistung von André Bossert beim ersten Major der Ü-50-Professionals in dieser Saison: «Bossy» schaffte letzte Woche bei der Senior PGA Championship auf dem Trump National GC in Washington D.C. nicht nur den Cut, sondern rangierte nach drei Runden sogar auf Platz 26. Ein stürmischer Schlussstag warf den Zürcher aber auf den 46. Gesamtrang zurück. Dennoch darf Bossert mit seinem Abschneiden zufrieden sein, immerhin spielte er zwei Runden unter Par (69 Schläge am ersten, 71 am dritten Tag).

Rominger in Gams als Elfte beste Schweizerin

Die Arbeit am Schwung hat sich ausgezahlt: Caroline Rominger belegte bei der VP Bank Ladies Open Anfang Mai in Gams-Werdenberg als beste Schweizerin den elften Platz. Mit Platz 23 in Schweden bestätigte sie letzte Woche ihre gute Form. Den Sieg in Gams sicherte sich die Finnin Linda Henriksson mit einem Birdie am ersten Extra-Loch gegen die Russin Nina Pegova. Turnierbotschafterin Melanie Mätzler belegte beim Heimturnier Rang 14, Anaïs Maggetti landete auf Platz 37.

Joel Girrbach in Andalusien 15.

Beim zur Challenge Tour zählenden Andalucia Coste del Sol Matchplay 9 Mitte Mai erreichte Joel Girrbach Platz 15.

Eggenberger zweimal in Top-10

Mathias Eggenberger und Benjamin Rusch teilten sich beim Pro-Golf-Tour-Event in Tschechien Platz vier. Luca Galliano wurde Zehnter. Vergangene Woche klassierte sich Eggenberger als bester Schweizer in St. Pölten ebenfalls auf Platz zehn, Marco Iten wurde in Niederösterreich 23.